

Michael Wiesinger (Leiter NLZ)

Beitrag von „Joey“ vom 3. September 2013, 14:36

Zitat von wiking

Die Fehleinkäufe gehen natürlich auch mit auf sein Konto, aber vor Fehleinkäufen ist niemand gefeiert.

Das werfe ich ihm noch nicht mal vor. Ich messe ihn nur daran, ob er die jungen Spieler nach vorne bringt.

Wenn keiner der Jungen (Angha, Stepinski, Weber) den Sprung in die 1. Mannschaft schafft, stimmt irgendwas nicht.

Der Hauptfehler war wirklich, dass man beim Abgang von Simons nicht direkt reagiert hat, sondern sich auf den übrig gebliebenen Kader beschränkt hat. Und das immer noch, als man eine beschissene Vorbereitung machte und aus dem Pokal rausflog.

Auch die Formschwäche von Chandler und der Umstand, dass Pino kaum mehr Bundesligaansprüchen genügt, wurde einfach ignoriert. Da wird einfach der Feulner als RV umfunktioniert. Dass die Position ihm nicht behagt, spürt jeder im Stadion, nur der Trainer nicht.

Alles anzeigen

Geb ich Dir uneingeschränkt recht.

Ich versetz mich nur auch mal in die Lage eines Spielers. Du spielst beim FC Arsenal, giltst als riesen Talent, hast Championslaegue-Einsätze.

Kommst dann zum Club und wirst von nem kleinen Herren, welcher irgendwann mal mit täglich trainieren beim FC Bayern nen Championsleaguertitel eingefahren hat + im Trainerbereich null vorzuweisen hat, in die 2.Mannschaft befördert. Da könnt ich, glaub ich, auch mal akut lustlos werden 😞

Ähnlich beim Webers Nick. Großes Talent vom BVB, aufm Neuzugangsfoto der ersten mit drauf und dann schmorste in der 2.Truppe auf der Bank mit dem Ergebnis, er flüchtet in die Heimat. Wenn Wiesinger mit allen so umgeht, wie er das mit Ildiz macht, dann brauchen wir uns nicht wundern, wenn sich hier kein Kicker mehr mit seiner Arbeit, geschweidenn mit dem Verein

identifiziert.

Interessanter Artikel aus Ingolstadt-Zeiten:

<http://www.donaukurier.de/spor...-Cottbus;art19158,2342819>